

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Kirche im
Bistum Aachen

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)



*Marliese Kalthoff,
Leiterin Stabsabteilung
Kommunikation*

Liebe:r Leser:in,

die Vergangenheit holt uns immer wieder ein. Und eingefrorene Konflikte tendieren dazu, wieder aufzutauen. Die Annahme, der Andere sei von Hause aus böse und deshalb unser Gegner, ist die bequemste - und gefährlichste. Politisch wie gesellschaftlich. Was wir in diesen Tagen bei den Demonstrationen im Bistum Aachen erleben, ist ein leidenschaftliches Engagement und sichtbares Zeichen für eine freiheitliche Demokratie und gegen Hass. Und dennoch ist klar: Eine Polarisierung zwischen Links und Rechts, eine wertende Spaltung zwischen Gut und Böse führt zwangsläufig zur Verhärtung von Positionen. Die Komplexität von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen ist überbordend, für viele auch überfordernd. Als Kirche im Bistum Aachen sind wir Teil dieser Gesellschaft und beziehen Position: für eine fakten- und sachgerechte Debatte, einen offenen Diskurs und nachhaltigen Dialog. Deshalb bieten wir Ihnen auf unserer [Website](#) und im [Newsletter](#) interessante und aufschlussreiche Perspektiven an. Gegen das Vergessen und für mutiges Einstehen. Ganz besonders lege ich Ihnen heute die Predigt des ukrainischen

Bischofs in Deutschland Dr. Bohdan Dzyurakh im Aachener Dom anlässlich des Karlsfestes am letzten Januarsonntag ans Herz. Er stellt die aufrüttelnde Frage: "Wofür bin ich bereit, mein Leben hinzugeben?"

Ihnen ein friedvolles Wochenende, und bleiben Sie uns gewogen.

Herzlichst
Ihre Marliese Kalthoff

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Bischof Dr. Helmut Dieser setzt starkes Zeichen.

Statement des Diözesanrates der Katholik*innen im Bistum Aachen.

Ukrainischer Bischof plädiert für ein vereintes Europa.

Aktuell.

**Für Nächstenliebe.
Für Menschenwürde.
Für Vielfalt.**

Demonstrationen für Demokratie im ganzen Bistum.

Engagement für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte.

Ob in Aachen, Düren oder Eschweiler: In vielen Städten und Kommunen unseres Bistums und auch bundesweit gingen in den letzten Tagen und Wochen Menschen auf die Straße.



Mehr als 20.000 Menschen haben rund um das Rathaus in Aachen für Menschenrechte demonstriert.



Auch in Düren haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Demonstration ein Zeichen gesetzt.



In Eschweiler sind am vergangenen Wochenende viele Menschen auf die Straße gegangen.



„Demokratie ohne Haken“ war nur eine von vielen Botschaften auf der Demonstration in Mönchengladbach.

Weitere Termine:

Viersen

Freitag, 2. Februar 2024 16:00 Uhr Demonstration mit Kundgebung in der Viersener Innenstadt – Start am Remigiusplatz mit Abschlusskundgebung auf dem Sparkassenvorplatz.

Krefeld

Samstag, 3. Februar 2024 14:00 Uhr Demonstration für den Erhalt der Demokratie am Platz der Wiedervereinigung.

Erkelenz

Samstag, 3. Februar 2024 15:00 Uhr Demonstration auf dem Konrad-Adenauer-Platz.

Radikale Ideen müssen entlarvt werden.

Statement von Bischof Dr. Helmut Dieser.

Mit Blick auf die Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit spricht sich Bischof Dr. Helmut Dieser scharf gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus, Gewaltverherrlichung, Abbau unserer freiheitlich-rechtsstaatlichen Kultur und Infragestellung der politischen Einigung Europas aus.



Bischof Dr. Helmut Dieser

Er ruft dazu auf, dass alle im Bundestag und

in den Landesparlamenten vertretenen Parteien sich in einen kritisch-konstruktiven politischen Diskurs mit den von den radikalen Parteien vertretenen Politikabsichten begeben und deren Schwächen, Anstößigkeiten und Abgründe in freier Debatte entlarven.

Das ganze Statement des Aachener Bischofs lesen Sie hier

Wir für Menschlichkeit und Menschenwürde – kirchliche Gruppen gegen Rechts.

Stellungnahme des Diözesanrats der Katholik*innen im Bistum Aachen.

Wir für Menschlichkeit und Menschenwürde
- kirchliche Gruppen gegen Rechts.

Stellungnahme des Diözesanrats der
Katholik*innen im Bistum Aachen.

Unter dem Motto „Wir für Menschlichkeit und Menschenwürde“ engagieren wir kirchlichen Gruppen im Bistum Aachen uns gemeinsam gegen völkischen Nationalismus und Rechtsextremismus. Wir setzen damit ein klares und positives Zeichen für einen solidarischen Umgang miteinander, der die unantastbare Würde jedes Menschen als Grundlage hat.

Als Christ*innen sehen wir in allen Menschen das Ebenbild Gottes. Alle Menschen sind Gottes Heiligtum. Dem gerecht zu werden, fordert uns heraus und ist Ziel unseres Engagements.

Wir stehen auf dem Boden des Grundgesetzes. Dessen erster Artikel bekräftigt die Unantastbarkeit der



Menschenwürde und verpflichtet zugleich alle staatliche Gewalt, sie zu achten und zu schützen. Er stellt die menschliche Gemeinschaft, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt auf die Grundlage der unveräußerlichen und unverletzlichen Menschenrechte.

[Hier ganze Stellungnahme lesen.](#)

Die Idee eines vereinten Europas ist wichtiger denn je.

Bischof Dr. Bohdan Dzyurakh als Hauptzelebrant beim diesjährigen Karlsfest.

Anlässlich des diesjährigen Karlsfests begrüßte Bischof Dr. Helmut Dieser den ukrainischen Bischof für Deutschland und Skandinavien im Aachener Dom.

Bischof Dr. Bohdan Dzyurakh erinnerte in seiner Predigt an Karl den Großen als „Vater Europas“, der sein Leben dem christlichen Europa gewidmet habe.

Der ukrainische Bischof gedachte auch der Maidan-Toten vom Februar 2014, deren „Traum von Europa“ die russische Regierung gegenwärtig zerstören will. Dies werde allerdings nicht gelingen solange „die Ukraine steht, kämpft und betet“ auch weil die europäische Solidarität den Ukrainerinnen und Ukrainern Kraft und Hoffnung spende.



Bischof Dr. Bohdan Dzyurakh betont in seiner Predigt, dass jede und jeder fähig und begabt ist, große Taten zu vollbringen.

Predigt lesen

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 09.02.2024

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten,
schicken Sie diesen bitte am
kommunikation@bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser

Letzte Ausgabe verpasst?

Sie können die letzten Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.

Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen / Andreas Steindl, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, Karin Leuchter, Peter Witte, Domkapitel / Alexander Müller.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.